

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2021
18.-19. Juni

Antrags-Nr.: 1.1.6

Thema: Sozialversicherungsbeiträge auf betriebliche Altersversorgung

Antragsteller: AWO BV Hannover e.V.

1 **Die Bundeskonferenz möge beschließen:**

2

3 Die AWO fordert, Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsbeiträge auf Be-
4 züge aus der betrieblichen Altersversorgung auf einen Beitrag analog zum Arbeit-
5 nehmer*innenanteil, das heißt auf die Hälfte, zu reduzieren.

6

7 **Begründung:**

8

9 Die betriebliche Altersvorsorge ist ein notwendiger Beitrag zur Vermeidung von Al-
10 tersarmut. Sie wird in der Regel von Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen ge-
11 meinsam oder sogar nahezu vollständig von Arbeitnehmer*innen durch Gehaltsum-
12 wandlung finanziert.

13 Es ist ungerecht, dass die Rentnerinnen und Rentner auf die Bezüge aus der betrieb-
14 lichen Altersversorgung die vollen Beiträge zur Krankenversicherung und Pflegever-
15 sorgung alleine tragen müssen. Wegen der demografischen Entwicklung und der
16 damit verbundenen nachteiligen Entwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung
17 ist diese Schmälerung der Leistungen aus der betrieblichen Altersversorgung nicht
18 mehr zu vertreten.

19 Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsbeiträge auf Gehälter werden (Zu-
20 satzbeitrag außen vor gelassen) von Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen je
21 zur Hälfte getragen. Die Beiträge auf gesetzliche Renten werden von Rentner*innen
22 und der Rentenversicherung je zur Hälfte getragen.

23 Wir fordern den AWO Bundesverband auf, sich bei der Bundesregierung für die Re-
24 duzierung der Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsbeiträge auf Bezüge
25 aus der betrieblichen Altersversorgung analog zum Arbeitnehmer*innenanteil einzu-
26 setzen.

Empfehlung der Antragskommission:

Annahme

Beschluss:

- Nichtbefassung
- Annahme
- Überweisung an das Präsidium
- Ablehnung